

Oberösterreichisches  
Landesmuseum

II 91482/50

BIOLOGISCHE STATION NEUSIEDLERSEE  
BFB-Bericht 50            Illmitz 1984

DVORAK M., GRÖLL, A.

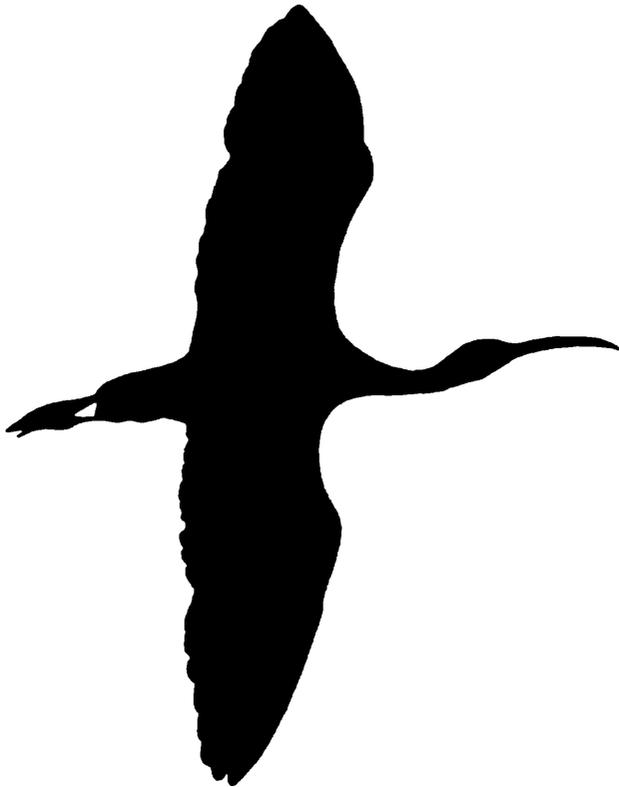
Brutbestände gefährdeter oder ökologisch  
wichtiger Vogelarten im Neusiedlersee-  
gebiet 1983



BIOLOGISCHE STATION NEUSIEDLERSEE  
BFB-Bericht 50            Illmitz 1984

DVORAK M., GRÖLL, A.

Brutbestände gefährdeter oder ökologisch  
wichtiger Vogelarten im Neusiedlersee-  
gebiet 1983



Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Druck:  
Biologisches Forschungsinstitut Burgenland  
A-7142 Illmitz, Tel.02175/2328,2343

Schriftleitung: H.Metz, L.Hammer

Für diesen Bericht behalten wir uns alle Rechte vor.

BIOLOGISCHE STATION NEUSIEDLERSEE  
BIOLOGISCHES FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BURGENLAND  
A 7142 ILLMITZ, BURGENLAND, TEL. 02175/2328

BFB-Bericht 50

1984

Brutbestände gefährdeter oder ökologisch  
wichtiger Vogelarten im Neusiedlersee-  
gebiet 1983

von Michael Dvorak und<sup>+</sup>  
Alfred Grill

Michael Dvorak, Lammgasse 1/21, 1080 Wien  
Alfred Grill, 7142 Illmitz, Biologische Station



## 1. Einleitung

Der Brutzeitbericht für 1983 kann dank der immer gründlicheren Erfassung der Vogelwelt des Neusiedlerseegebietes in einer erweiterten Form erscheinen. Auffällige Bestandsveränderungen, Neu- oder Wiederansiedlungen werden mit älteren Daten dokumentiert. Sind dabei Zusammenhänge mit Biotopveränderungen erkennbar, weisen wir auf diese hin. Bei wenigen Arten können auch Angaben zu Bruterfolg oder Sterblichkeit (z.B. Botulismus) gemacht werden.

Da sowohl Angaben über die Feuchtigkeitsverhältnisse im gesamten Gebiet, die die räumliche Verteilung vieler Arten bestimmen (v.a. Wiesenvögel), als auch über wetterabhängige Unterschiede im Bruterfolg fehlen, verzichten wir auf einen allgemeinen Wetterbericht, sondern weisen nur bei einigen Arten auf Zusammenhänge mit Wetter oder Wasserstand in bestimmten Gebieten hin.

Wo immer es notwendig erscheint, wollen wir Lücken in der Bestandserfassung hervorheben, zu genauerer Arbeit anregen oder Methoden vorschlagen. Zusätzlich zu den im Brutzeitbericht 1982 (BFB-Bericht 48) vorgeschlagenen Arten sollte wegen zunehmender Gefährdung auch die Wachtel im Neusiedlerseegebiet genauer erfaßt werden.

## 2. Material

Außer Exkursionsprotokollen und Einzeldaten in- und ausländischer Beobachter lagen wieder für mehrere Arten systematisch gesammelte Daten vor: Weißstorch (H.FRÜHSTÜCK, Erhebung durch Fagebögen), Graugans (G. DICK, Etho-ökologische Untersuchungen des Nahrungserwerbes der Graugans, Diss.Univ. Wien), Säbelschnäbler (B.KOHLER, Nahrungsökologie und Habitatwahl des Säbelschnäblers und des Dunklen Wasserläufers im Seewinkel, Diss.Univ.Wien), Uferschnepfe, Rotschenkel, Schwimmvögel (M. DVORAK, Kartierungen), Silberreiher, Löffler (H. METZ und Ch. MÖLLER, Kartierung aus Flugzeug).

## 3. Artenliste<sup>+</sup>

Die Abkürzungen M.D. und A.G. stehen für M.DVORAK und A.GROLL  
 pull. (pulli) pullus, Dunenjungen

Schwarzhalstaucher. Brutbestand an den Seewinkellacken md. 40 P: 22.6. Illm.Zicksee 17 P+pulli, 19.6. Götschlacke 6P+pulli (A.G., M.D.), 16.7. Lange Lacke NW 1P+pulli (K.KUNST); die in den vorhergehenden Jahren stets gut besiedelten Wörthenlacken wurden nicht kontrolliert. Von den anderen Lacken trotz Kontrollen keine Brutzeitbeobachtungen

Zwergtaucher. 2 Dichtewerte aus dem Schilfgürtel des Sees: Seedamm Biol.Station Illmitz im Mai 3 P/500 m, Seedamm Winden im April/Mai 5 P/2 km (M.D., Linientaxierungen)

Graureiher. Brutbestand nicht erfaßt

Silberreiher. 6.5. Neusiedlersee ca. 320 Silberreiher- und Löfflerhorste in mind. 9 Kolonien (1982 ca. 280), davon mind. 250 von Silberreihern besetzt (R.KLEIN, H. METZ, Flugzeug; Ch. MÖLLER)

Zwergrohrdommel. Häufiger als in den Jahren 1981 und 82. Balzrufe 22.5. Hollabernlacke/Apetlon (M.D.), 8.6. Wörthenlacken (A.G.); Schilfgürtel/Seedamm Biol.Station Illmitz 7.5. 2 balzende ♂/500 m, Seedamm Winden 13.6. 5 balzende ♂/2 km (M.D., Linientaxierungen); Juli, August 7 Beobachtungen Lange Lacke, Hutweidenlacken, Götschlacke, Huldenlacke, E Unterstinker (O.KLAFFKE, G.RAUER, F.SZOTS,A.G.). Da die Art in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist, sollte v.a. im Mai und Juni entlang der Seedämme und an den Lacken verstärkt auf sie geachtet werden (quantitative Angaben !)

<sup>+</sup> Abweichend von der normalen Form der BFB-Berichte soll in den avifaunistischen Berichten verwendete Literatur nur im Text angeführt werden; dies ist v.a. deshalb zweckmäßiger, da es sich oft um kurze Arbeiten mit faunistischen Angaben zu einer Art handelt

Weißstorch. Bezirke Neusiedl und Eisenstadt ca. 55 besetzte Horste, davon ca. 50 mit juv (Tab.1);  
Rückgang in den letzten 3 Jahren nur in Rust: 1981 noch 17, 1982 11 und 1983 8 Horstpaare  
(H. FROHSTÜCK)

	Horstpaare	davon ohne juv
Andau	1	
Apetlon	8	2
Frauenkirchen	1	1
Gols	1	
Illmitz	12	2
Mönchhof	1	
Neusiedl	1	
Pamhagen	3	
Podersdorf	2 ?	
St.Andrä	1	
Tadten	1	
Wallern	1	
Weiden	1	
Winden	1	
<hr/>		
Eisenstadt (St.Georgen)	1 ?	
Rust	8	
Breitenbrunn	1 ?	
Hornstein	1	
Mörbisch	1	
Oggau	3	
Oslip	1	
Purbach	1	
St.Margarethen	1	
Steinbrunn	1 (Einzelstorch)	
Zillingtal	1	

Tab.1. Weißstorch: Von Paaren besetzte Horste und Horstpaare ohne juv in den Bezirken Neusiedl am See (oben) und Eisenstadt 1983 (H.FROHSTÜCK)

Sichler. 16.10.82 Meksziköpuszta 5 ad auf Kuhweide (L.KÁRPÁTI); nach den letzten Brutversuchen 1958 (BAUER, Egretta 8, 1965) 1983 wieder Brutverdacht: Anfang bis 10.5.Kirchsee 1-2 (R.KROISS, R.TRIEBL), 12.5. Seedamm W Oberstinker 1 (W.KEMKES), 28.5. Huldenlacke 5 (H.M.BERG), 9.6. Unterer Schrändelsee 3 suchen Nahrung (M.D.); 13. 16.6. Götschlacke fast täglich Beobachtungen von 3-7 ad, die in den Tümpeln der durch den hohen Wasserstand überschwemmten Uferwiesen Nahrung suchen; 2 x wird Schlucken größerer Tiere (Kaulquappen der Knoblauchkröte ?) notiert (A.G.); 24.6.Lange Lacke 3 nach NE; 27.6. -11.7. keine Meldungen; 12. und 18.7. Lange Lacke 4 ad, 17., 19. und 26.7. Götschlacke 4 ad suchen Nahrung (G.RAUER, E.LEDERER, O.KLAFFKE, D.IKOMEYER, F. RISCHE, H.M. BERG, H.GRÜBLINGER, R.TRIEBL, B.KOHLER, M.D., A.G.); 30.5. - 3.6. Große Schilfinsel 2 kreisen bei Störung über Löfflerkolonie (R.KLEIN); vermutlich Nahrungsflüge aus dem S Seeteil in den Seewinkel: 12.6. Illmitz nachmittags 3 nach SW (G.WUSTIG), 20.6. Apetlon 6.45<sup>h</sup> 2 nach NE (R.TRIEBL); 15.6. Götschlacke 1 P kopuliert (H.GRÜBLINGER); 22.7. S Große Schilfinsel 4 nach NW (R.KLEIN)

Höckerschwan. Der Brutbestand hat im Seewinkel gegenüber den Vorjahren zugenommen (7 Brutnachweise, Tab.3); die Art ist nun ein fester Bestandteil der Brutvogelfauna an den Lacken; am Illm. Zicksee weitere Zunahme des Nichtbrüterbestandes: 28.5. 100 (R.TRIEBL), 10.6.78 (M.D.); größere Ansammlungen traten hier erstmals Ende der 70 er Jahre auf (Juli 1978 17, L.DÖLL); 1981 stieg der Bestand auf 60 im Juni an. Während die freien Wasserflächen nach DIETZ (Jahreszyklische faunistische und ökologische Untersuchung der Ciliatenfauna der Natrongewässer am Ostufer des Neusiedlersees, Diss.phil. Univ. Wien, 1966) zu Beginn der 60er Jahre noch größtenteils unbewachsen waren, bedecken in den letzten Jahren im Frühsommer große Fadenalgenteppeiche die Lacke. Nach Verschwinden der Algen und Absinken des Wasserstandes im Juli verlassen diese Pflanzenfresser die Lacke wieder. Zur Erfassung des gesamten Nichtbrüterbestandes wären simultane Zählungen an allen Lacken notwendig

Graugans (G.DICK, A.G.). E-Ufer und Seewinkel s. Tab.2 und Abb.1; W-Ufer nicht erfaßt (1.7. Winden Seedamm 1 P + pulli; A.G.); da sich die Eltern mit den pulli nach der Wanderung in den ersten Lebens- tagen der Gösse wahrscheinlich mehrere Wochen lang in einem bestimmten Aufzuchtgebiet aufhalten (TRIEBL, Natur und Umwelt Burgenland 2, 1979), können zur Schätzung des Brutbestandes die Höchstzahlen pulli führender ad aus den einzelnen Gebieten (Tab.2) summiert werden; der so errechnete Bestand ergibt 577 Ex (ca. 290 Brutpaare); 1982 wurden an Hand des Julibestandes an der Langen Lacke, an der sich die Neusiedlersee - Population nach der Mauser sammelt, bei einer angenommenen Jungenzahl von durchschnittlich 3/Paar (BÖCK 1979 ad. in LÜFFLER, Neusiedlersee: the limnology of a shallow lake in Central Europe, The Hague - Boston - London) ca. 300 BP errechnet (G.DICK); für verlässlichere Brutbestandsschätzungen wären simultane Zählungen der ad mit pulli in größeren Gebieten notwendig

Hölle	26.4.	41
N Hölle	2.6.	94
S Podersdorf	29.5.	82
W Unterstinker	26.4.	14
Illmitz Station - Unterstinker	4.4.	86 (keine pulli)
Unterstinker	26.4.	4
E Herrnsee	4.6.	42
W Herrnsee	5.6.	4
Sandeck	26.4.	61
Kirchsee	2.5.	13
Illm. Zicksee	22.6.	70
Albersee	21.6.	14
Lange Lacke W	23.6.	52

Tab.2. Graugans: Beobachtete Höchstbestände von ad mit pulli am E-Ufer und im Seewinkel 1983 (G.DICK, B.KOHLER, M.D., A.G.)

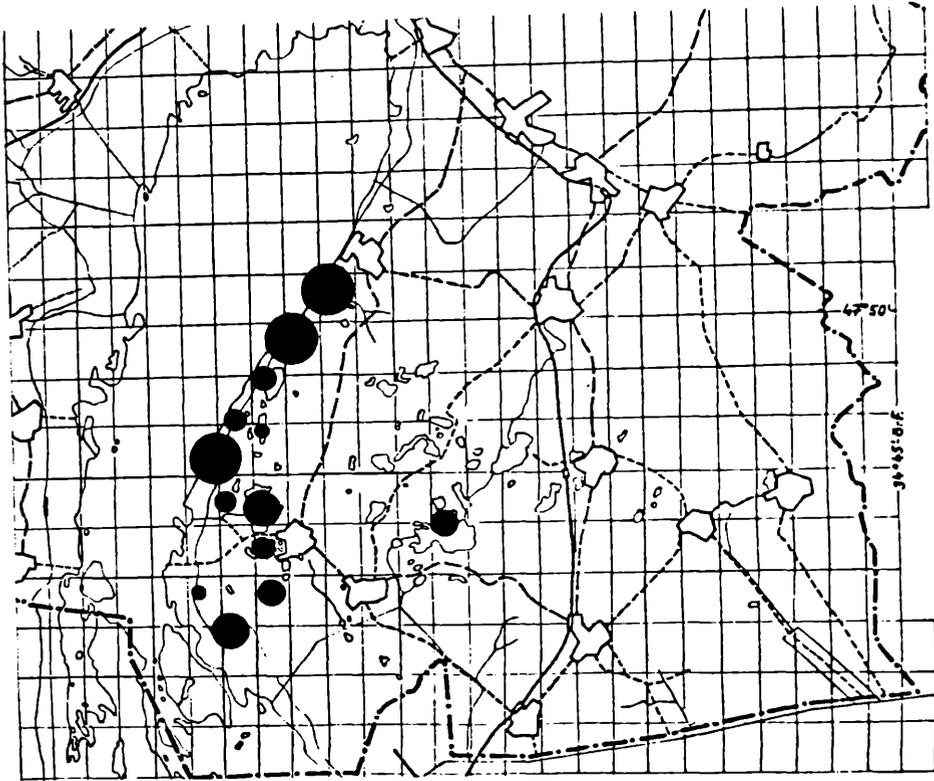


Abb. 1. Graugans: Beobachtete Höchstbestände von ad mit pulli am E-Ufer und im Seewinkel 1983 (s. Tab. 2)

Die Erfassung der Entenbrutbestände ist schwierig. Einerseits führen mit Ausnahme der Stockente alle Schwimmente ihre pulli sehr versteckt und können daher nur bei langer Beobachtungszeit entdeckt werden, andererseits sind Durchzügler vom Brutbestand nicht immer sicher zu trennen. Die Angaben für die Schwimmente basieren daher auf Zählungen einzelner ♂ oder ♀ Mitte Mai - Anfang Juni

Löffelente. Im Seewinkel mind. 50 einzelne ♂ (Tab.3; W.KEMKES, M.D.); ungarischer Seewinkel (Mekszikópuszta) weitere 6-8 Brutp. (L.KÁRPÁTI)

Schnatterente. Im Seewinkel kaum mehr als 10 Brutp. (Tab.3)

Knäente. Brutbestand im Seewinkel ca. 20 P (Tab.3)

Spießente. Die seltenste im Gebiet brütende Schwimmente; im Seewinkel kaum mehr als 5 Brutp: 12.5. Fuchslochlacke 1♂, 14.5. Albersee 1♀ + 1♂ (W.KEMKES), 19.6. Götschlacke 1♀ + 11 pulli, 1♀ + 3 pulli (M.D., A.G.)

Kolbenente. Weitere Zunahme des Brutbestandes: 4.6. Illm. Zicksee 1♀ + 8 pulli, 1♀ + 6 pulli (G.DICK), 21.6. Albersee 1♀ + 3 pulli (M.D.), 22.6. Weiden/Schilfgürtel 4 pulli (R.TRIEBL)

Tafelente. Seewinkel mind. 30♀ + pulli (Tab.3); Bruten auch im Schilfgürtel des Sees, z.B. 9.6. Biol. Station 1♀ + pulli (A.G.)

	Hö	Lö	Schn	Knäk	Ta
Lange Lacke		5	1	1	1
Wörtenlacke		2	?	?	2
Fuchslochlacke		5	1	1	
Halbjochlacke		2			
Stundlacke		5	1	3	
Götschlacke	2	3	1	5	2
Huldenlacke		4	1	?	
Auerlacke	1	1			
Birnbaumlacke		1			
Illm. Zicksee	3	mind. 15	4	10	14
Kirchsee		?		?	2
Albersee		5		2	7
Mittl. Weißsee	1	2		2	?
Seewinkel gesamt	7	50	9	24	28

Tab.3. Brutbestände von Höckerschwan (Hö), Löffelente (Lö), Schnatterente (Schn), Knäkente (Knäk) und Tafelente (Ta) 1983. Beobachtete maximale Anzahl von Paaren bzw. ♀ mit pulli (Hö, Ta) oder einzelner ♂ Mitte Mai - Anfang Juni. Stinkerseen und Herrenseen nicht kontrolliert (W.KEMKES, O.KLAFFKE, M.D., A.G.)

Schreiadler. Im Gegensatz zu 1981 und 82 kein Bruthinweis: Hansäg 15.7. 1 ad (O.KLAFFKE), 20.8. 1 (A.RANNER, H.M.BERG)

Rohrweihe. 22.3. - 1.7. auf einem ca. 3 km<sup>2</sup> großen Abschnitt des Schilfgürtels zwischen Winden und Breitenbrunn 13 Brutpaare (344 Beobachtungsstunden, Kartierung von brutanzeigendem Verhalten von erhöhten Beobachtungspunkten); Anfang April über dem Schilfgürtel entlang der Zitzmannsdorfer Wiesen 32 (R.SEZEMSKY, J.RIPFEL; Linientaxierung)

Wiesenweihe. 7 Brutnachweise im Seewinkel (6) und Hansäg (1), 1 Brutverdacht (14.7. ♀ landet mit Beute im Schilf, O.KLAFFKE); 3 weitere Bruthinweise (Landen mit Nistmaterial) Ende Juni (F.SZOTS) beziehen sich wahrscheinlich auf 3 Bruten, die Ende Juli 1-4 km weiter S bestätigt wurden; im Juli an den Brutplätzen Beobachtungen von insgesamt 8 flüggen juv (W.KEMKES, R.TRIEBL, G.WUSTIG, M.DVORAK, A.G.); 25.7. auf einem Schlafplatz im Seewinkel ca. 13 ♀ und juv (A.G.); außerhalb des Neusiedlersee - Gebietes 1983 in E-Österreich nur 1 Brutnachweis im S-Burgenland (H.HAAR), keine Bruthinweise aus dem March-/Thayagebiet (W.LAZOWSKI, G.LUTSCHINGER)

Baumfalke. Keine Daten, Erfassung in den Wiesengebieten (v.a. Zitzmannsdorfer Wiesen, Hansäg) erwünscht

Rotfußfalke. Offenbar keine Bruten; 4.6. Hansäg 1♂ ad, 1 (R.KROISS)

Wachtel. 29.6. - 1.7. Winden, landseitig Schilfgürtel mind. 3♂ balzen (E.ZWICKER, A.G.), 4. und 15.7. Hansäg 1♂ balzt (W.KEMKES, O.KLAFFKE); die Art steht wegen anhaltendem drastischen Rückgang auf der Roten Liste der gefährdeten Vogelarten und sollte daher genauer erfaßt werden

Tüpfelsumpfhuhn. Im April bei hohem Wasserstand (Seggenbiotope, Schilf-Seggenwiesen hinter Seewerfer überschwemmt) zahlreiche Beobachtungen rufender ♂, 29.4. Rochuslacke, Gansellacke und Huldenlacke (H.M.BERG), 9.4. Pfarrwiesen/Illm. Zicksee, Mochadolacke, Oberstinker, Winden (Seewiesen); Pfarrwiesen trotz häufiger Nachtkontrollen im Mai/Juni keine weiteren Nachweise (I.RÜSLER, M.D., A.G.)

Großtrappe. Hansäg/Kommassantenwiesen 27.3. 33, 9.4. 24 (5♂ balzen; I.RÜSLER); nur 2 führende ♀ sicher festgestellt: 2.6. 1♀ + 2 pulli (R.KROISS), 17.6. 1♀ + 1 pull (ca. 1 Woche alt; R.TRIEBL), 15.7. 5 ad + 3 pulli (O.KLAFFKE); da in der Population bei Leopoldsdorf im Marchfeld/Niederösterreich die pulli vor dem Flüggewerden im Alter von einem Monat (Umstellung auf pflanzliche Kost) regelmäßig verschwinden (H.P.KOLLAR), wären planmäßige Beobachtungen zum Bruterfolg im Hansäg wichtig (v.a. genauere Angaben zum Alter der pulli, Abb.2)

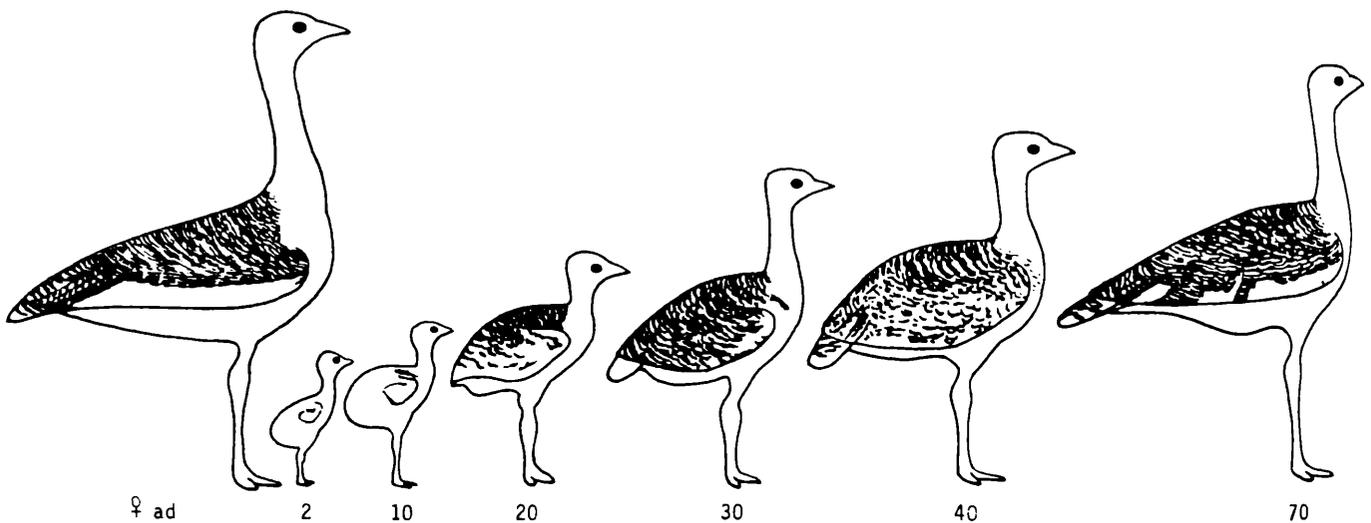


Abb. 2. Jugendentwicklung bei der Großtrappe. Alter in Tagen (nach Fotos und Abb. GEWALT, Die Großtrappe, Neue Brehm-Bücherei 223, 1959 und HEINROTH, Die Vögel Mitteleuropas 3, 1968)

See-, Flußregenpfeifer. Keine brauchbaren Angaben; Zählungen an den Lacken erforderlich

Säbelschnäbler (B.KÖHLER). 60 Brutp: (18.4. Illm.Zicksee/NE Ufer 1 Gelege), 30.4. Huldenlacke 1 Gelege, 10.5. Birnbaumlacke 38 Gelege, Illm.Zicksee/Insel 21 Gelege, 29.5. Wörtenlacke E 1 Gelege (Abb.3; R.TRIEBL, B.K., M.D., A.G.); Meksziköpuszta/Ungarn 2 Gelege (L.KÁRPÁTI); Botulismusopfer: 7.7. - 6.8. mind. 16, 27. - 29.8. mind. 3 (A.G.)

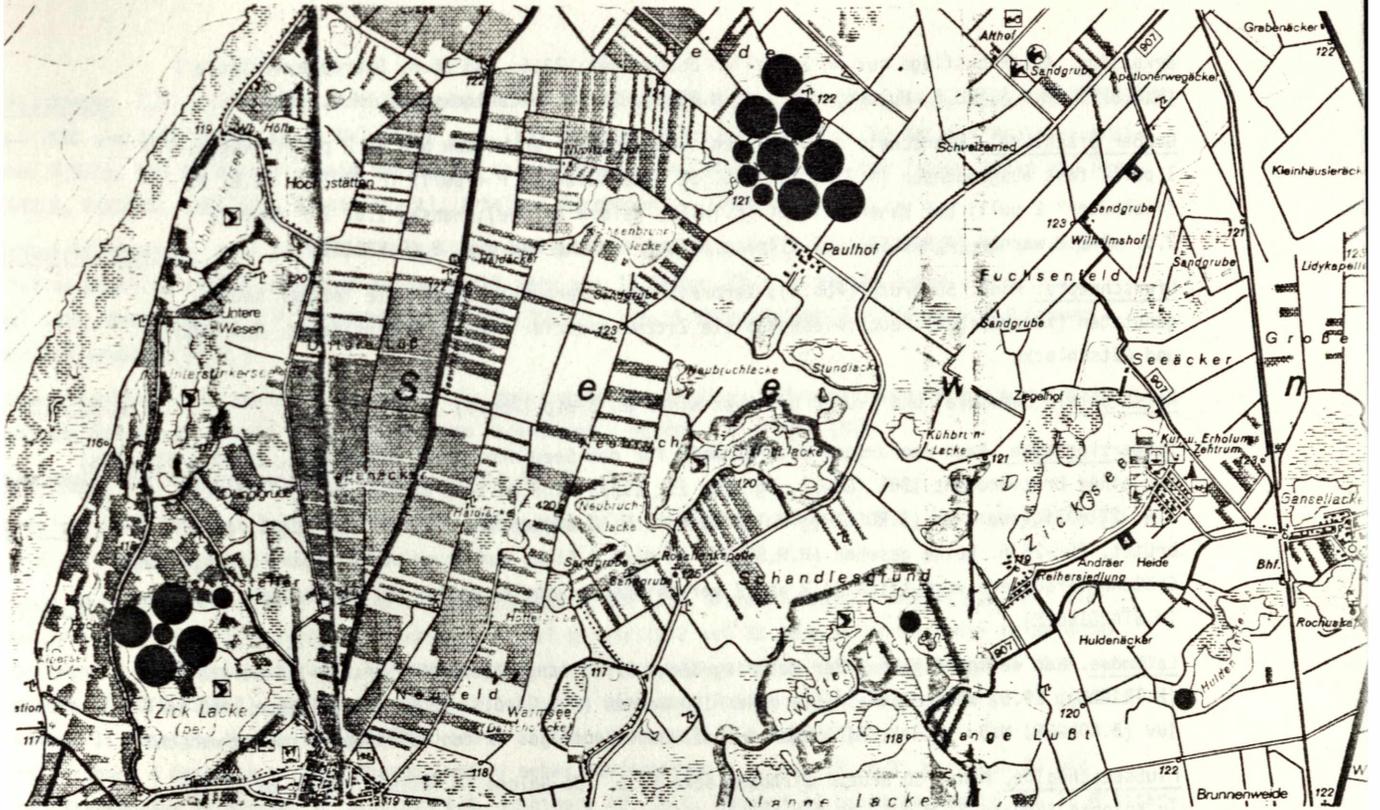


Abb. 3. Säbelschnäbler: Brutnachweise (oben) und Aufzuchtgebiete (unten) 1983. 1 Gelege (kleiner Punkt), 5 Gelege (großer Punkt), Mindestanzahlen der Paare mit Aufzuchtrevier (B.KOHLER, A.MOLLER, M.D., A.G.)

Bekassine. Ausdrucksflüge nur an 3 Stellen beobachtet: 23.5. und 26.6. Szerdaheyerlacke 1 (H.M.BERG, M.D.), 28.5. Huldenlacke 1 (H.M.BERG), 29.5. Wörtenlacke E 1 (M.D., A.G.)

Großer Brachvogel. Wahrscheinlich 5 Bruten: Zitzmannsdorfer Wiesen N 5.6. 2 pulli flugge, 1 pull. fast ausgewachsen (A.G.), ca. 5.6. SE "Viehhüter" 1 P + pulli (F.SZOTS), 11.6. NE "Viehhüter" 2 pulli bei Mähen getötet (F.THIER, Weiden am See); Hansäg 1.6. 2 P (M.D.), 2.6. 1-2 P warnen (A.MOLLER); SE Illmitz Anfang - Mitte Mai max. 8 (R.KROISS)

Uferschnepfe. Mind. 50 Brutp (Abb.4); Verbreitungsschwerpunkte bilden die letzten noch genutzten (kurzrasigen) Feuchtwiesengebiete Zitzmannsdorfer Wiesen, Wörtenlacken, Moschad- und Götschlacke

Rotschenkel. Seewinkel und E-Ufer des Sees mind. 60 Brutp (Abb.5)

Schwarzkopfmöwe. Nach dem ersten Brutnachweis für den Seewinkel 1977 (STAUDINGER, Egretta 21, 1978) und einem Brutverdacht 1981 (GRÖLL, Egretta 25, 1982) eine weitere Brut an der Huldenlacke 6.4. Illm.Zicksee 1 ad (I.RÜSLER); Huldenlacke 1.5. 3 ad, Lachmöwenkolonie auf Hügel, 29.5. 1 P brütet, 25.-26.6. keine gesehen (H.M.BERG); in Nest 4 Eier, auf Grund auffälliger Färbungs- und Größenunterschiede vermutlich je 2 von 2 verschiedenen Vögeln; später nur zerbrochene Eischalen (M.STAUDINGER)

Lachmöwe. Nur wenige Angaben über Koloniegrößen; 27.4. Lange Lacke (Halbinsel) 110 Gelege (R.TRIEBL), 29.5. Wörtenlacke Mitte mind. 100 warnen (M.D., A.G.), 22.6. Illm.Zicksee 1450 ad + juv (B.KOHLER, M.D., A.G.); Zählungen der ad und flüggen juv in den Koloniebereichen erwünscht

Flußseeschwalbe. Mind. 50 Brutp: Birnbaumlacke 10.5. 36 Gelege (R.TRIEBL), 22.5. 52 sitzen in Kolonie (brüten?; M.D.), 28.5. Kolonie verlassen (A.G.); Götschlacke 18.6. ca. 30 Gelege, 9.7. 50 Gelege (R.TRIEBL), 10.7. mind. 10 kleine pulli (A.G.), 19.7. ca. 30 ad + 3 pulli (O.KLAFFKE); 20.6. Lange Lacke 2 pulli (R.TRIEBL); 22.6. Illm.Zicksee 1 brütet (A.G.); Ende Mai Beobachtungen fischender im Seewinkel nur von Langer Lacke (30.5. SW-Teil 6, M.D.) und Darscho; 29.5. Hansäg 1 rüttelt über Teich (A.G.); Meldungen fischender zur Erfassung der Nahrungsgebiete erwünscht

Zwergseeschwalbe. 20.6. Oberstinker 3, davon 1 mit Fisch im Schnabel (R.TRIEBL, G.RAUER, B.KOHLER), 11.8. Kirchsee 2 (B.KOHLER); 1981 und 1982 keine Meldungen aus dem Neusiedlersee-Gebiet, letzte Brut im Seewinkel 1962 am Oberstinker (H.SCHNEIDER, Arch. Österr. Ges. Vogelkde)

Sumpfohreule. Bruten wahrscheinlich nur im Hansäg:

29.4. 4-6 Imponierflug (H.M.BERG), 3.6. 1-2 P (A.MOLLER); Anfang Mai SE Illmitz 1 (R.KROISS)

Bienenfresser. Neusiedlersee-Gebiet mit Parndorfer Platte 6-8 Brutp. in 2 Kolonien bekannt, davon 1 1983 neu besetzt (F.SZOTS, G.SCHRÖCK, J.URSPRUNG, A.G.)

Uferschwalbe. Fast keine Verbreitungs- und Bestandsangaben; 5.9. NE Gols in Sandgrube 750 Höhlen, 250 Ex weitgehend mumifiziert am Boden (von 70 waren 60 juv mit Blutkielresten an Handschwingen, 7 juv ausgewachsen und 2 ad; F.SZOTS, A.G.); Kolonie bis ca. 20.8. befliegen (Firma LECHNER); da die Kolonie auf der hochgelegenen Schotterterrasse der Parndorfer Platte liegt, befanden sich die nächsten Feuchstellen in diesem extremen Trockensommer wahrscheinlich erst im Seebecken, 7-8 km entfernt. Kolonien in noch betriebenen Sand- und Schottergruben sollten rasch gemeldet werden, da oft ihre Zerstörung durch Abbauarbeiten verhindert werden kann

Brachpieper. 1.5. Hansäg über brachliegendem Acker nach Oberschwemmung 1 Singflug (H.M. BERG, H.BUCHSBAUM); von 1981 und 1982 liegen keine Meldungen vor; 1951 Seedamm Illmitz-Podersdorf (10 km) 6-7 Brutp, spärlicher N Jois, bei Podersdorf, beim Neusiedler Kalvarienberg, bei Weiden, Gols, der Langen Lacke und Oggau (BAUER, FREUNDL, LUGITSCH, Wissenschaftl. Arbeiten Burgenlang 7, 1955)

Schwarzstirnwürger. Alle bekannten Brutplätze der letzten Jahre besetzt; vereinzelte Bruten an anderen Stellen möglich, insgesamt jedoch sicher nicht mehr als 10 Brutp: 29.5. N Wörtenlacken 1 P (M.D.), Mai Illm. Gemeinewald 1 P, Krautingsee 1 P (R.KROISS), 9.6. S Biol.Station 2 P, Sandeck 2 P Gesang und Revierkämpfe (M.D.)

Schwarzkehlchen. Im zentralen Seewinkel nur zerstreute Einzelpaare; Beispiele höherer Siedlungsdichten: Seedamm Sandeck - Hölle 8 ♂ singen, Seedamm Podersdorf - Weiden 8 ♂ singen (M.D.)

Graummer. Verbreitung bei Apetlon und Illmitz Abb.6

Ortolan. Seit längerer Zeit wieder ein Brutvorkommen im Leithagebirge bekannt: 2.5. 6 singen (R.KROISS), 12.6. 4 singen, 1 ♀ mit Futter (A.G.)

Saatkrähe. Im Seewinkel wie 1982 Kolonien W Frauenkirchen (7.5. mind. 5 Brutp.) und in Apetlon: die Kolonie beim Zollhaus vergrößerte sich von 15 - 17 Horste 1982 auf 32 (8.4.), die Kolonie im Wäldchen Ortsrand W (24 Horste) war am 3.4. beschossen (2 tot) und wurde verlassen (A.G.); Siegendorf 23.4. ca.40 Horste (G.LUTSCHINGER), Wulkapodersdorf keine Daten; eine neue Ansiedlung in Eisenstadt (5.4. Handelskammer 11 besetzte Horste; F.SAUERZOPF) wurde zerstört. Außerhalb des Neusiedlersee-Gebietes 16.4. Mattersburg 4 besetzte Horste, Oberpullendorf neben Bundesstraße 6.4. ca. 50, 8.7. nur noch 20 und bei Krankenhaus 17 Horste, Wr.Neustadt 6.4. Stadtpark 42, 16.4. Bahnhof 20 besetzte Horste, 26.12. Militärakademie 16 Horste (G.LUTSCHINGER); Leithaniederung keine Daten

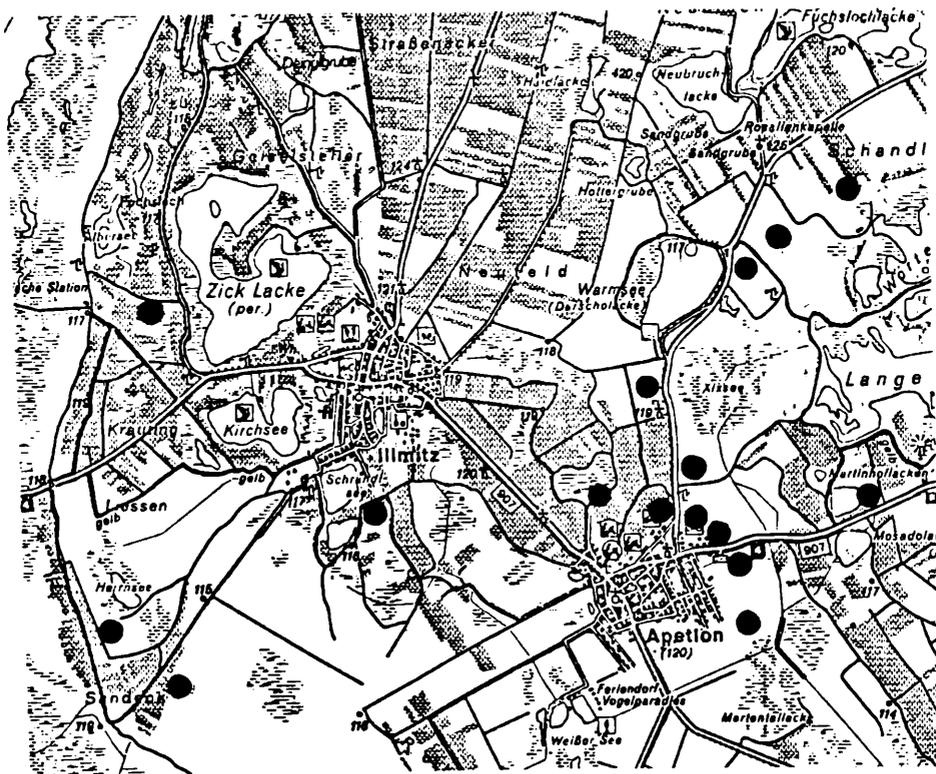


Abb. 6. Graummer: Singende ♂ bei Apetlon und Illmitz 1983 (I.RÜSLER, M.D., A.G.)

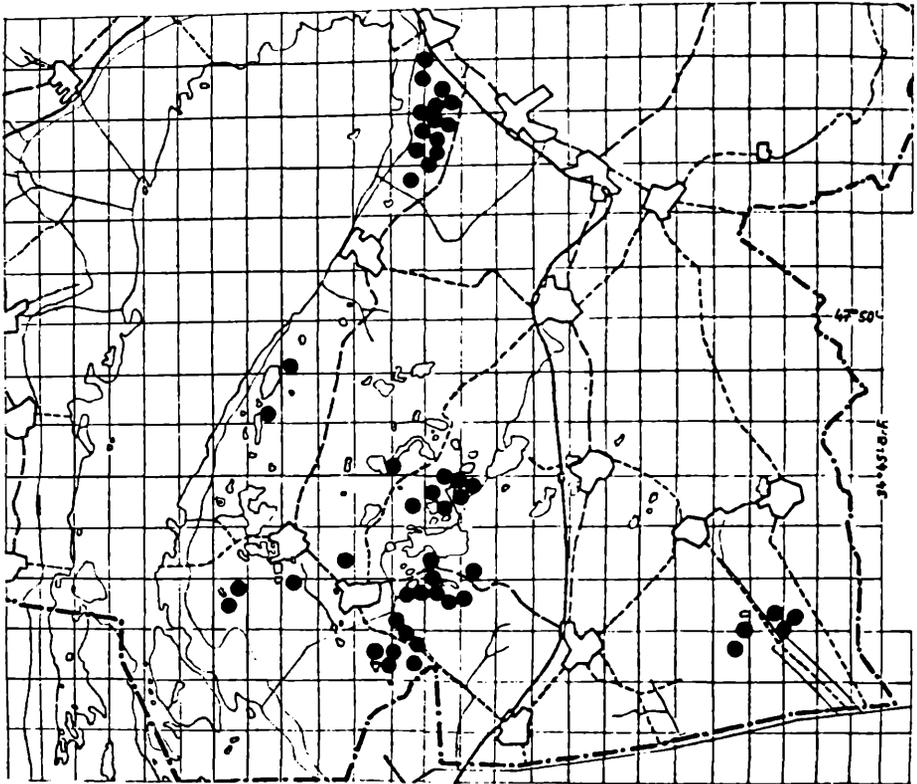


Abb. 4. Uferschnepfe: Nachgewiesene und wahrscheinliche Bruten 1983. Gebiete SW Apetlon nicht erfaßt (G.RAUER, V.PATALONG, M.D., A.G.)

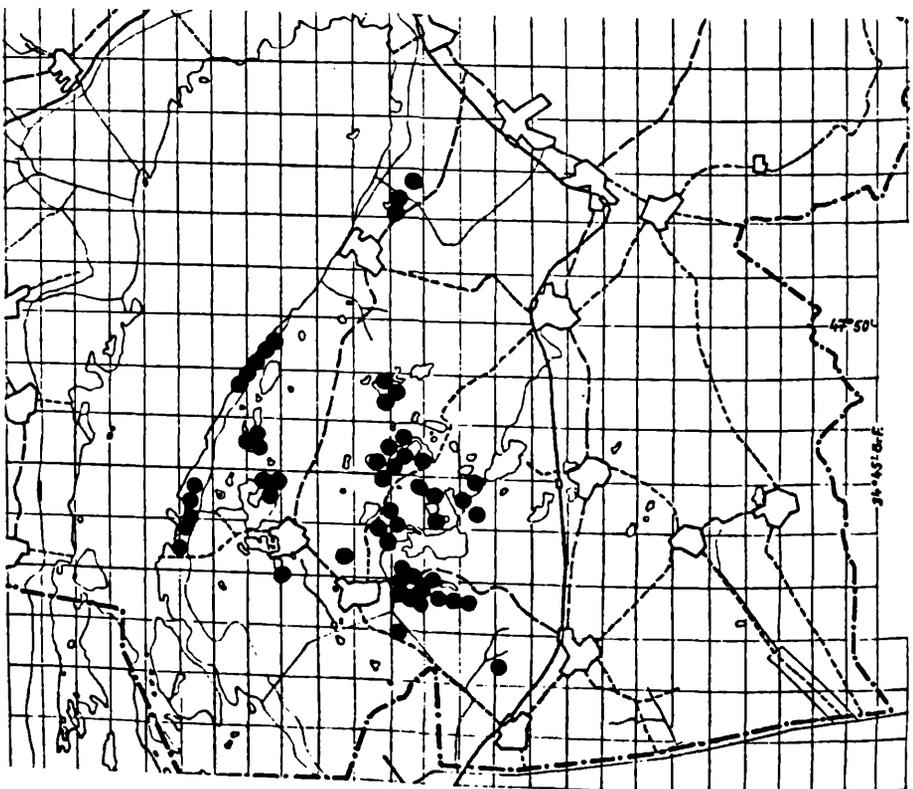


Abb. 5. Rotschenkel: Nachgewiesene und wahrscheinliche Bruten 1983. Herrensee, Sandeck - Neudegg nicht erfaßt (M.D., A.G.)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BFB-Bericht \(Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Dvorak Michael

Artikel/Article: [Brutbestände gefährdeter oder ökologisch wichtiger Vogelarten im Neusiedlerseegebiet 1983 1-13](#)